



Vorlage Nr. 16-O-02-0065
Az.: 02/020919/R

Tagesordnungspunkt 12

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Westend/Bleichstraße am 7. Dezember 2016

Wendeverbotszeichen im Bereich der Kreuzung Bismarckring/Blücherstraße

Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Der Magistrat möge die Straßenverkehrsbehörde anweisen, im Bereich der Kreuzung Bismarckring/Blücherstraße ein Wendeverbotszeichen (Vorschriftszeichen 272 StVO) anzubringen.

Begründung:

Im Bereich der ampelgesteuerten Kreuzung Bismarckring/Blücherstraße kommt es gerade in verkehrlichen Stoßzeiten regelmäßig zu Gefahrensituationen. Verkehrsteilnehmer, die aus Richtung Kaiser-Friedrich-Ring (Hauptbahnhof) kommend in die Blücherstraße fahren wollen, werden dort auf einen kurzen Abbiegestreifen geführt. Häufig staut sich der Verkehr deswegen auf die beiden geradeaus in Richtung Sedanplatz führenden Fahrstreifen zurück. Regelmäßig biegen Autos aber nicht in die Blücherstraße ab, sondern wenden an der Kreuzung, um auf die gegenüberliegenden Fahrstreifen des Bismarckrings zu gelangen, was dort gestattet ist. Heikel ist das deswegen, weil während der Grünphase für Abbieger auch die Fußgängerampel (Optiker Storch + Bubitsch / Mittelstreifen Bismarckring) sowie der Abbiegeverkehr und die Buslinien aus der Blücherstraße kommend Grün geschaltet sind. Fußgänger haben es an dieser Stelle also mit drei Verkehrsströmen zu tun, die während der kurzen Grünphase ihren Weg kreuzen. An dieser Stelle kommt es deswegen regelmäßig zu gefährlichen Situationen.

Außerdem blockiert der Wendeverkehr nicht nur die Abbiegespur, sondern auch Verkehrsteilnehmer, die geradeaus in Richtung Sedanplatz wollen. Nicht selten verlieren Autofahrer die Geduld und wechseln in waghalsigen Manövern die Fahrspur oder versuchen sich an den „Wendefahrzeugen“ vorbeizuschlängeln, was wiederum zu Unfallrisiken beim Verkehr in Richtung Sedanplatz führt. Der gesamte Verkehr im Bereich der vielbefahrenen Kreuzung gerät durch wendende Fahrzeuge ins Stocken.

Ein Wendeverbot würde nicht nur eine Gefahrensituation entschärfen, sondern auch den Verkehrsfluss insgesamt positiv beeinflussen, weil Verkehrsteilnehmer nur wenige hundert Meter weiter am Sedanplatz problemlos auf die in Richtung Hauptbahnhof führenden Fahrspuren von Bismarck- und Kaiser-Friedrich-Ring gelangen können.

Beschluss Nr. 0137

Antrag der Fraktion DIE LINKE antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dezernat VII z.w.V.

Apel
Stellv. Vorsitzende